

da er auch gehört habe vnaussprechliche wort, welche kein Mensch sagen kan.

Basilius Hexaem.<sup>d</sup> Homil. 2,<sup>29</sup> welchem auch Ambrosius nachfolget lib. 1. Hexa. cap. 8,<sup>30</sup> schreibt, das vber dem Himel sey ein Liecht, darinnen die Engel in aller Geistlichen freuden sind, vnd die guts gethan haben werden in demselben Liecht, so vber dieser Welt ist, jre ruge haben, gleichwie die Verdampften in die eussersten finsternis werden geworffen werden etc. Das auch diese Himlische wonung nicht hierniden auff Erden, nicht allenthalben, sondern droben in der Höhe sey, zeuget die Schrifft an vielen orten, als Coloss. 3: „Trachtet nach dem, das droben ist, da Christus ist“<sup>31</sup> etc., Gala. 4: „Das Jerusalem, welches droben ist“<sup>32</sup> etc.

So sage mir nu den eigentlichen verstand des Artickels  
von der Himelfart Christi.

In diesem Artickel bekennet die Christli-[B 3r:]che Kirche, das vnser Herr Jhesus Christ<sup>e</sup> mit seinem warhafften vnd wesentlichem Leib, den er aus der Jungfrawen Maria an sich genomen, in dem er gelidden, gestorben, auferstanden ist vnd den er in der auferstehung verkleret hat, von der Erden sich in die höhe erhaben vnd die sichtbaren Himel durchdrungen vnd die Himlische wonung eingenomen, do er in der Glori vnd Herrligkeit das wesen, eigenschafft, form vnd gestalt des waren Leibs behelt vnd am Jüngsten tag in den Wolcken des Himels mit Krafft vnd grosser Herrligkeit zum Gericht leiblich vnd sichtbarlich wird widerkomen vnd nach der allgemeinen auferweckung der Todten vnser nichtige Leibe wird ehlich machen seinem herrlichen Leib vnd vns zu sich nemen, da wir auch bey jme sein werden allezeit.

Wo ist dieser vorstand des Artickels in der heiligen Schrifft gegründet?

Das die Auffart nicht ein blosser schein vnd nur ein sichtbar spectakel gewesen sey, dadurch, wie etliche tichten, der Herr Christus vnsichtbar, vnbe greifflich, vnendlich vnd mit dem Leib allenthalben gegenwertig worden

<sup>d</sup> Korrigiert aus „Haxaim“ nach C.

<sup>e</sup> Christus: B, C.

<sup>29</sup> Basilius von Cäsarea, Homiliae in Hexaemeron II, in: PG 29,40f (SC 26, 162. 164).

<sup>30</sup> Vgl. Ambrosius, Exameron I, 8 in: PL 14, 149–153 (CSEL 32/1, 27–34).

<sup>31</sup> Kol 3,1f.

<sup>32</sup> Gal 4,26.